

## Versammlungskalender

12. Januar: Gotha, Versammlung  
 12. Januar: Hirschberg, Hauptversammlung  
 12. Januar: Leipzig, Versammlung  
 12. Januar: Nürnberg, Hauptversammlung  
 13. Januar: Stade (Elbe), Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“  
 14. Januar: Prenzlau, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Informationsfahrt Schmuck und Uhren“  
 16. Januar: Gumbinnen, Bezirksinnungsversammlung  
 19. Januar: Marburg (Lahn), Bezirksversammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“  
 19. Januar: Naumburg, Versammlung

Ingenieur Straumann die gleichen Ausführungen bereits auf der Reichstagung Nürnberg, die in unserer UHRMACHERKUNST Nr. 37, Jahrgang 1935, veröffentlicht wurden.

Dr. Giebel von der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte machte sehr interessante Ausführungen über die Reibung in Uhren, wobei er unter Beschreibung verschiedener Versuche und Veranschaulichung von Diagrammen zu dem Schluß kam, daß sich die Reibung in Uhren in trockene und Flüssigkeits-Reibung gliedern läßt, und daß die Reibung ohne Einfluß auf die Schwingungsdauer freier Unruhen ist.

Danach wurde W. Flume Entlastung für die Kassenführung erteilt und die Vorstandswahlen vorgenommen, die die ausscheidenden Mitglieder betrafen.

Am nächsten Tage erfolgte die Besichtigung der Sternwarte Neubabelsberg und des Astrophysikalischen Observatoriums in Potsdam. (VII/1693)

**Craillsheim.** (Uhrmacher-Pflichtinnung.) Am Sonntag, dem 15. Dezember, verschied unser lieber Kollege und Mitglied Friß Kittel (Archshofen, O.-A. Mergentheim). Im besten Mannesalter von nur 41 Jahren wurde er durch eine schwere Krankheit jäh abgerufen. Im Namen der Innung legte ein Kollege der Nachbarschaft einen Kranz nieder und widmete dem Verstorbenen einen Nachruf. Ehre seinem Andenken! (VII/1687)

I. A.: Fischbach, Schriftwart.

**Dresden.** Der diesjährige Meisterprüfungs-Vorbereitungskursus beginnt am 20. Januar 1936 in der Horst-Wessel-Schule um 17 Uhr bis 21 Uhr, Zimmer 227, linker Seitenflügel, II. Stockwerk.

Kursusgebühr bei entsprechender Beteiligung 15 RM. Diesem Kursus, der wie alljährlich Fachzeichnen, Fachrechnen, Berufskunde, Materialkunde, Buchführung und Kalkulation umfaßt, soll ein zweiter Teil über Fragen aus der Nationalwirtschaft, Staats- und Finanzpolitik, Rechtsleben und Betriebsführung bei entsprechender Beteiligung angegliedert werden.

Anmeldungen rechtzeitig erbeten an: Fachlehrer Felix Schmidt, Dresden-A., Kreuzstraße 4. (VII/1690)

**Uhrmacherinnung Gotha Stadt und Land.** Am Sonntag, dem 12. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet in Gotha im „Landbunthaus“, Neumarkt (nicht Restaurant Walter, wie erst vorgesehen war), die erste Pflichtversammlung statt. Alle Kollegen müssen an dieser Versammlung teilnehmen, Abwesenheit muß bestraft werden. Wegen Jahresabrechnung sind alle fälligen Beiträge und Umlagen zu bezahlen. Die Gehilfen und Lehrlinge haben an dieser Versammlung teilzunehmen. Erstattung des Jahresberichtes 1935 und Aussprache über Verschiedenes. (VII/1689)

Cramer, Schriftwart.

**Gumbinnen.** Die Goldschmiede-, Uhrmacher- und Optikerinnung des Regierungsbezirkes Gumbinnen (Ostpr.) hält am Donnerstag, dem 16. Januar, 10 Uhr vormittags, im „Haus des Handwerks“ zu Gumbinnen eine Bezirksinnungsversammlung ab. Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Friß Schumacher, Obermeister.

**Hirschberg (Riesengebirge).** (Uhrmacherinnung.) Die Hauptversammlung findet am Sonntag, dem 12. Januar 1936, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Hirschberg, im Hotel „Zum braunen Hirschen“, von-Hindenburg-Straße, statt.

Tagesordnung: 1. Ausgabe der Statuten. 2. Ausgabe der Handwerkerkarten. 3. Haushaltsplan 1936/37 (1.4.36 bis 1.4.37). 4. Verschiedenes. Der Beitrag I. Vierteljahr 1936 ist fällig am 1. Januar 1936. Die Mitglieder werden ersucht, vollzählich zu erscheinen. Als Entschuldigungsgrund gilt nur Krankheit. (VII/1691)

Otto Jaekel, Obermeister.

**Uhrmacherinnung Mittelfranken, Sitz Nürnberg.** Am Sonntag, dem 12. Hartung (Januar) 1936, findet unsere ordentliche Hauptversammlung im Saal der Gaststätte „Künstlerhaus“ statt. Beginn 9 Uhr (nicht 10 Uhr), auf Wunsch der auswärtigen Berufskameraden. Ende spätestens 13 Uhr.

Tagesordnung: 1. Eingänge; 2. Jahresbericht des I. Obermeisters; 3. Kassenbericht; 4. Bericht des Schriftführers; 5. Verschiedenes. Änderung vorbehalten!

Die Versammlung ist wieder auf Sonntag anberaumt, um allen Berufskameraden Gelegenheit zu geben, anwesend zu sein. Wir erwarten deshalb pünktliches Erscheinen. Fernbleiben ohne genügend Grund wird nach den Satzungen bestraft! Für die Mitglieder von Nürnberg und Fürth gilt diese Versammlung als Pflichtversammlung. Wir appellieren an alle Nürnberg-Fürther Berufskameraden, bestimmt zu erscheinen, um den auswärtigen Kollegen mit bestem Beispiel voranzugehen. Appell ist Dienstpflicht! Den Obmännern der Untergruppen wird das Fahrgeld vergütet. (VII/1686)

Emil Richter, I. Schriftführer.

**Uhrmacher-Zwangsinning Naumburg (Saale), Weißenfels, Zeitz, Eckartsberga, Querfurt.** Die nächste Innungsversammlung findet Sonntag, den 19. Januar, in Naumburg, „Hotel Schwarzes Roß“, 13 Uhr, statt. Ich lade alle Kollegen hierzu freundlichst ein. (VII/1694)

Otto Schneider (Zeitz), Obermeister.

**Uhrmacherinnung des Kreises Zittau.** Am Montag, dem 27. Januar 1936, 14 Uhr, im Hotel „Oberlausitzer Hof“ in Eibau (am Bahnhof gelegen), findet die Innungspflichtversammlung statt. Tagesordnung: 1. Feierliche Meisterlossprechung. 2. Bericht über die Innungsarbeit. 3. Aussprache.

Es ergeht hiermit an alle Mitglieder diese Einladung mit dem besonderen Ersuchen, pünktlich zur Versammlung zugegen zu sein. (VII/1692)

Horst Landrock, Obermeister.

**Craillsheim.** Ein Veteran der Uhrmacherei. Der älteste im Beruf noch tätige Uhrmachermeister, Herr Heinrich Grüber in Braunsbach am Kocher, feierte dieser Tage seinen 80. Geburtstag. 1855 in Braunsbach bei Schwäb.-Hall geboren, erlernte er in Neuenstein (Wtbg.) das Uhrmacherhandwerk, um nach vollendeter Lehrzeit sich in der Welt umzusehen.

In der heute noch bestehenden Turmuhrfabrik Ph. Hörz (Ulm a. d. D.) faßte er festen Fuß und konnte dort sein 25jähriges Arbeitsjubiläum als Meister begehen. Die Heimatliebe zog den 80jährigen in seine engere Heimat zurück, wo er sich 1907 als Uhrmachermeister niederließ. Nach wie vor war er jedoch für die Turmuhrfabrik Hörz (Ulm) tätig, und man kennt Herrn Grüber in weitem Umkreis. Der heute noch im Fach tätige Jubilar hat seit Kriegsbeginn den Posten des Kirchenpflegers inne und hat sich auch sonst in jeder Weise stets in der Gemeinde verdient gemacht. Die Uhrmacherinnung ehrte den Jubilar dadurch, daß man ihm als Meisterdank einen 14tägigen Urlaub in Bad Niedernau gewährte. Auf diesen Urlaub hat Herr Grüber zugunsten bedürftiger Meister verzichtet. Kollege Grüber erfreut sich noch bester Gesundheit, und wir wünschen und hoffen, daß ihm noch ein langer Lebensabend beschieden sein möge. (VII/5100)

Uhrmacherinnung, Sitz Craillsheim.

A. Göß, Obermeister.

## Firmennachrichten

**Eisenberg (Thür.).** Die Etuisfabrik Max Relsch Nachfolger hatte ihre Belegschaft von fast 400 Personen zur Weihnachtsfeier am 21. Dezember vereint. Betriebsführer Dr. G. Schneider begrüßte seine Gefolgschaft und verkündete als Überraschung, daß ein Kunde es sich nicht hatte nehmen lassen, drei Gefolgschaftsmitglieder für die Anfertigung einer Fensterauslage besonders zu belohnen. Ein Mitglied der Gefolgschaft ging aus einem ausgeschriebenen Ideenwettbewerb als Sieger hervor und wurde belohnt. Der Gefolgschaftsführer verlas die Ehrenliste der verdienten Arbeiter, die in die neugeschaffene Stammkameradschaft eingetragen werden und durch die Eintragung ihren Arbeitsplatz in bevorrechtigter Form gesichert sehen können. Die Mitarbeiter überreichten Herrn Dr. Schneider eine Plakette, die wie die ganze festliche Veranstaltung die vorbildliche Zusammenarbeit zum Ausdruck brachte. (VI 2/5124)

**Eßlingen.** Handelsgerichtliche Eintragung. Hipp & Co. in Eßlingen. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Oktober 1935. Gesellschafter: Martin Hipp, Graveurmeister in Eßlingen-Ober- eßlingen, August Erhard, Bijouterietechniker in Pforzheim. (VI 2/5132)

**Glashütte (Sa.).** Die Gründerfirma der Taschenuhrenfabrikation in Glashütte, A. Lange & Söhne, hat aus Anlaß ihres 90jährigen Gründungsfestes acht Gefolgschaftsmitglieder, die länger als 25 Jahre im Betriebe tätig sind, mit einer Geldspende bedacht. (VI 2/5098)

**Pforzheim.** Raisch & Wögnner, Uhrkettenfabrik. Den Kaufleuten Heinrich Oßwald und Richard Gaißert in Pforzheim ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/5133)

**Pforzheim.** Heimerle & Meule, Aktiengesellschaft, Scheidungsanfall. Auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 2. Dezember 1935 ist die Aktiengesellschaft durch Übertragung des Vermögens auf die neu gegründete Heimerle & Meule Kommanditgesellschaft in Pforzheim umgewandelt. (VI 2/5095)